

Viele Vakanzen in der Schweiz

Informatikbranche auf der Suche nach Personal

Mue. · In der Schweiz gibt es eine anhaltend hohe Nachfrage nach Arbeitskräften. Im Vergleich mit dem 15. August – dem Stichtag des dritten Quartals – hat sich die Zahl der freien Stellen zum 15. November um 3,2% erhöht. Insgesamt gab es mehr als 80 000 Vakanzen, wobei 36% davon auf den Websites der Unternehmen und der Rest von Personaldienstleistern ausgeschrieben war. Das ergab eine Auswertung des Dienstleisters «x28», der mit seiner Suchmaschine jobagent.ch mehrmals täglich die Websites von 300 000 Unternehmen durchsucht. Eine leichte Verschiebung gegenüber dem dritten Quartal gab es dagegen im vierten Quartal 2011 zwischen den aus-schreibenden Unternehmen und den Personaldienstleistern. Während die von den Betrieben ausgeschriebenen Stellen um 3,5% gesunken sind, erhöhten sich jene der Personalvermittler um

7,4%. Das könnte eine Folge der zunehmenden Unsicherheit der Wirtschaft sein, die trotz immer noch guter Auftragslage verstärkt auf Temporärangestellte setzen will.

Eine besonders hohe Nachfrage verzeichnen Unternehmen der Informatikbranche (4383 offene Stellen) sowie das Gesundheitswesen mit 3367 Vakanzen. Einen weiterhin grossen Bedarf hat auch das Baugewerbe mit 2097 freien Stellen. Am unteren Ende der Skala figuriert wegen der Herbst- und Wintermonate die Land- und Forstwirtschaft (36 Vakanzen). Besonders aktiv suchten im vierten Quartal mit Novartis (293 Vakanzen) und Roche (248 offene Stellen) zwei Unternehmen der Pharmabranche. Novartis hatte vor wenigen Monaten erklärt, in Schritten Personal abzubauen zu wollen – möglicherweise erfüllt es nicht den künftigen Bedarf des Unternehmens.